Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2012)
Heft: 5

Vorwort: Editorial
Autor: Buchs, Matthieu

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

energeia.

Editorial 1

DOSSIER SPORT UND ENERGIE

Interview
Samuel Wyttenbach, Nachhaltigkeitsverantwortlicher von Swiss Olympic, plädiert für mehr Ressourceneffizienz im Sport 2

Erneuerbare Energien
Sportstadien, die auf erneuerbare Energie setzen 4

Gebäude
Fitnesskur fürs Sportzentrum 5

Sportveranstaltung
Im Bereich Nachhaltigkeit will das Grand Slam Gstaad jedes Jahr besser werden 6

Sponsoring
Energieschub für den Sport 8

Herkunftsnachweis
Woher kommt der Strom? 9

Energiestrategie 2050
Perspektiven zeichnen den Weg in die Energiezukunft 10

Forschung & Innovation
Dieselmotor mit Intelligenz ausstatten 12

Wissen
E-Bike: Sportlich... mit Unterstützung 14

Kurz gemeldet 15

Aus der Redaktion 17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.

Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Schwander (swp)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: iStockPhoto;

S. 1: Thinksstock; S. 2–3: Swiss Olympic;
S. 4: Stade de Suisse Wankdorf, Patric Spahni / Arena Thun, Stadion Letzigrund;
S. 5: Energo / Sorane; S. 6–7: 1to1energy Grand Slam Gstaad;
S. 8: Photopress / Swiss-Ski; S. 9: Thinkstock; S. 10: iStockphoto;
S. 12–13: ETH Zürich; S. 14: Thömus Veloshop;
S. 15: BFE, Office de promotion du tourisme Wallonie Bruxelles;
S. 16: Energiedienst / C. Pfisterer; S. 17: BFE.

Editorial

Sport – eine «Energie-Schule»

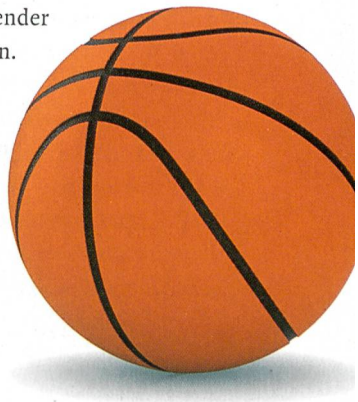
Sport ist eine Schule fürs Leben, pflegt man zu sagen. Könnte man ihn auch als «Energie-Schule» bezeichnen?

Sport, das lässt uns an Bewegung denken: rasche, wirksame – und auch ästhetische. Damit Bewegung entsteht, braucht es aber Energie, und zwar je nach Dauer und Intensität der Übung mehr oder weniger. Diese Erfahrung haben wir alle schon gemacht – ob wir nun die mystische Alpe d'Huez mit dem Velo erklimmen, am traditionellen Grand Prix von Bern mitlaufen oder – etwas bescheidener – die Treppe, Stufe für Stufe, zu unserem Büro oder unserer Wohnung hochsteigen.

Gut informierte Sportlerinnen und Sportler wissen – dank moderner Messgeräte – sogar jederzeit, wie hoch ihre Leistung ist und wie viel Energie sie verbraucht haben. Sie verstehen also, welcher Wert an Energie eingespart wird, wenn ein alter Röhrenfernseher mit einer Leistung von 150 Watt gegen einen neuen Flachbildschirm der Kategorie A++ mit 60 Watt ausgetauscht wird.

Sport, das sind aber auch die intensiv in den Medien vermarkteten Grossveranstaltungen, die man gerne, bequem vom Sofa aus, im Fernsehen verfolgt. Hier wurden wir diesen Sommer reichhaltig versorgt – mit den Olympischen und Paralympischen Spielen in London als krönenden Abschluss. Solche Ereignisse verbrauchen im Allgemeinen aber auch bedeutende Mengen an Energie und Rohstoffen. Glücklicherweise findet diesbezüglich seit mehreren Jahren ein Umdenken statt. In der Schweiz trägt beispielsweise das Programm ecosport.ch von Swissolympic viel zur Sensibilisierung der Organisatorinnen und Organisatoren von Sportveranstaltungen bei, indem es sie berät und den Wissensaustausch fördert.

Auch wenn die Auswirkung dieser Anstrengungen auf den Gesamtenergieverbrauch einer Region oder eines Landes gering ist, kann damit doch ein bedeutender Bewusstseinsbildungseffekt erreicht werden.

Darum: Ja, Sport kann als «Energie-Schule» bezeichnet werden – deshalb widmen wir dem Thema in der vorliegenden Ausgabe von energeia ein Dossier.

Matthieu Buchs, für die energeia-Redaktion